BASEL, den 25.1.39
Telefon 22.076

Theol.Fakultät
Nr.33

Herrn
Professor D. Karl Barth, D.D., LL.D.
St.Albanring 186
Basel

Lieber Karl Barth,

darf ich Dich an die Durchsicht der von Dir einbehaltenen Arbeit von stud.theol. Ernst Rüsch betr. Dewette-Stiftung erinnern? Ich habe den ganzen heutigen Mittwoch zur Durchsicht der Arbeit von Kurt Emmerich über "Telos, einige Untersuchungen zur Problematik der Eschatologie", die uns im selben Rahmen eingereicht worden ist, benutzt: es handelt sich um eine Untersuchung, die, wie sie jetzt vorliegt, nach Inhalt, Form und auch Umfang (106 Folioseiten mit Schreibmaschine, dazu 41 Anmerkungen) das Gewicht einer Dissertation hat. Als mich vor einigen Tagen der Verfasser fragte, ob er seine Arbeit, die ich zum Teil als Seminar-Referat kannte, zu einer Dissertation ausbauen könne, glaubte ich, einigermaßen zurückhaltend sein zu müssen, zumal für das ThW der Artikel telos noch nicht vorliegt und vielleicht irgendein kundiger Thebaner darüber sitzt. Nun ist es aber so, daß Emmerich auch rein lexikographisch eine Arbeit geleistet hat, die der betr. ThW-Mann nur zu seinem Nutzen benutzen könnte. Bei alledem bin ich für einen weiteren Ausbau der Emmerich'schen Arbeit, die dann unter Umständen den Haupttitel "Teleologie und Eschatologie" bekommen kann. Ich will morgen oder übermorgen mein Votum niederschreiben und das Ganze an Cullmann zur Durchsicht geben. An sich ist ja bei diesen Dewette-Arbeiten kein Korreferat, geschweige denn ein Fakultätsumlauf nötig. Da aber dieses Mal zwei Arbeiten eingereicht worden sind und anzunehmen ist, daß auch die von Rüsch der Prämierung würdig erscheint, dürfte es sich empfehlen, daß jede Arbeit wenigstens von zwei Fakultätsmitgliedern gelesen wird. Dazu riet schon vor einiger Zeit auch Ernst Staehelin. Könntest Du's wohl einrichten, daß nun die Rüsch'sche Arbeit möglichst bald zusammen mit Deinem Votum noch einem anderen Kollegen vorgelegt wird? Und zwar wem? Ueber das Ergebnis braucht unsere Fakultät erst am Ende des Semesters Beschluß zu fassen. Vielleicht er-

KBA 9339.55

gibt es sich aber, daß wir wegen eines konkreten Anlasses schon vorher eine Sitzung haben werden (morgen habe ich mit Wendland wegen seiner Stellung als Kronzeuge in dem Sturzenegger'schen Brunnenvergiftungsartikel eine von ihm erbetene Aussprache). Da wäre es zweckmäßig, wenn wir dann gleich die Dewette-Sache erledigen könnten, ohne nachher noch eine Sitzung halten zu müssen. -

Unserm Rektor habe ich eine Liste der Leute einreichen müssen, die zur Einweihung des neuen Kolleggebäudes eingeladen werden sollen: 1) der noch lebenden DD. unserer Fakultät, soweit sie Schweizer sind oder in der Schweiz wohnen; 2) der noch lebenden früheren Kollegen, soweit sie Schweizer sind oder in der Schweiz wohnen; 3) der Gönner unserer Fakultät, soweit sie Schweizer sind oder in der Schweiz wohnen. Für 3 habe ich angegeben die Kirchenbehörden von Baselstadt und Baselland, d.h. Pfr. D. Alphons Koechlin, Regierungsrat Dr. Erny, Pfr. Lukas Christ, dazu Pfarrer Gottlob Wieser als den Hauptredaktor des "Kirchenblattes...". Bis zum 10.Mai soll unsere Fakultät diejenigen Personen nennen, die wir mit dem D. schmücken möchten ("Doch bitte ich Sie, auch für diese Ehrendoktoren nur Schweizer in Betracht zu ziehen"). Ich möchte Dich bitten, zu überlegen, welche Schweizer da wohl in Betracht kommen. -

Mit herzlichen Grüßen

Dein

K. L. Schmidt